

Er 2
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
Bier jährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M 5 A,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M 25 A
auswärts 1 M 45 A.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Ertheilt
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M 5 A
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M 25 A
auswärts 1 M 45 A.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts- & Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 52. Welzheim, Samstag den 2. April 1887. 21. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Bekanntmachung,

betreffend die Errichtung eines Kalk- und Ziegelbrennofens.

Werkmeister August Pfeifer in Welzheim hat um die Erlaubnis nachgesucht, in seinem Gras- und Baumgarten, Parzelle Nr. 190, am Feldweg Nr. 21, auf Markung Welzheim ein einstöckiges Gebäude mit Kalk- und Ziegelbrennofen errichten zu dürfen. Dieses Gesuch wird mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen beim Oberamt anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind auf der Kanzlei des Oberamts zur Einsicht aufgelegt.
Den 1. April 1887.
R. Oberamt: Kirchgraber.

Württemberg.

†† Welzheim, 1. April. Vom Kapitalisten-Verein Stuttgart werden nunmehr die Pfandbriefe von Serie 19 und zwar die Stücke a M 1000 pro 26. Juni 1887, die Stücke a M 200, 300 und 500 pro 8. Juli 1887 zur Heimzahlung a 10¹/₂ aufgerufen. Gleichzeitig wird wiederholt bekannt gemacht, daß der Rückzahlungstermin für die Serie 5 am 12. April abläuft und die Pfandbriefe von Serie 11 und 12 seit 16. September, Serie 4 seit 22. Oktober, Serie 8 seit 10. November, Serie 17 seit 31. Dezember 1886, Serie 3 seit 25. Januar und Serie 2 seit 26. Februar 1887 außer Verzinsung stehen.

** Welzheim. Wir machen die Besitzer von Staarenhäuschen in Gärten und an Häusern darauf aufmerksam, daß es sich empfehlen dürfte, diese Häuschen sämtlich einer vollständigen Reinigung zu unterwerfen, da die Erfahrung zeigt, daß dieselben vielfach zu Grunde gegangene Vögel enthalten und in diesem Zustande von den einziehenden Staaren nicht bezogen werden können. — Immer noch kein Frühlingswetter, Regen und Schneegestöber streiten abwechselnd mit einander um die Wette und ein nasskalter Wind ist ihr Begleiter:

§ Stuttgart, 29. März. Heute Vormittag gegen 11 Uhr verschied hier Se. Ex. Generalklientenant a. D. Graf v. Scheler, früher Gouverneur von Stuttgart. Er hatte ein Alter von 78 Jahren erreicht.

§ Stuttgart, 29. März. Heute vollendete die Kammer der Standesherrn die Durchberatung des Gesekentwurfes, betreffend die Vertretung der evangel. Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, größtenteils in der aus dem Abgeordnetenhaus hervorgegangenen Fassung.

§ Stuttgart, 29. März. Die sogen. Heilsarmee unter ihrem Obersten Schaaff läßt nun auch eine Zeitung erscheinen als „amtliches Organ der Heilsarmee für alle Völker deutscher Zunge“. Aus der

Zeitang erfahren wir, daß unserem lieben Stuttgart, die zweifelhaftste Ehre zu teil geworden ist, zum Hauptquartier für Deutschland erkoren zu werden, es scheint also, daß die Heilsarmee hier doch einen gewissen Anhang gefunden hat. Daß die religiöse Ueberspanntheit immer tollere Auswüchse zeitigt, zeigt eine Annonce in den hiesigen Tageszeitungen, worin ein Herr „Eugen Wenz, Diener Gottes“ jedemänniglich auf Palmsonntag nachmittag 4 Uhr in den Saal des Bürgermuseums einladet, um eine „Proklamation Gottes des Allmächtigen an die Fürsten und Nationen Europas“ zu vernehmen.

§ Göppingen, 29. März. Einen Ausbruch großer Rohheit ließ sich gestern Nachmittag hier eine Angehörige des zarten Geschlechts zu Schulden kommen. In der vordern Karlsstraße gerieten um die gen. Zeit zwei männliche Hausbewohner, die sich schon geraume Zeit befehdeten, in einen Wortwechsel, der bald in Thätlichkeiten überging. Während die beiden Männer sich mit den Fäusten bearbeiteten, sprang die Geliebte des Einen herbei, ergriff ein Holzseil und schlug den andern Mann derart auf den Kopf, daß er sofort zusammenbrach. Er kam erst heute Morgen wieder zum Bewußtsein; an seinem Aufkommen wird gezweifelt. Die Thäterin wurde verhaftet.

§ In Heiningen (Göppingen) fiel die Tochter des Wundarzts Wittlinger, als sie aus dem Keller Getränke holen wollte, so unglücklich die Treppe hinunter, daß sie infolge dessen bald darauf starb, ohne noch vorher zum Bewußtsein gekommen zu sein.

§ Am Samstag nachmittag fand im Gasthof zur Eisenbahn in Hall eine vom Ausschuh des Landesverbandes der Wirte in Württemberg angeregte Versammlung von Wirten des Bezirks Hall statt, die von ca. 60 Teilnehmern besucht war. Auf der Tagesordnung stand die Besprechung einer Eingabe an die Kammer wegen „Aufhebung des Gesekes vom 9. Juli 1827 betrefss des

Umgelds auf Wein und Obstmoft. Die Eingabe wurde beschlossen, einen Vorschlag darüber, was an die Stelle dieser Steuerquelle treten soll, hat die Versammlung nicht gemacht.

§ In Stuttgart, Geislingen, Winnenden, auf der Hohenloher Ebene und andernwärts will man in der Nacht vom vorletzten Mittwoch Erderschütterungen wahrgenommen haben.

§ In Währingen a. d. Filbern leben fünf Geschwister, welche zusammen 400 Jahre alt sind. Dieser Tage feierte das älteste Mitglied, eine Frau, ihren 87. Geburtstag. Das jüngste Familienmitglied ist ein Mann von 74 Jahren.

§ Wezingen, 29. März. Der hiesige Mechaniker W. verunglückte vorgestern auf bedauerliche Weise. Derselbe hatte an seiner Dampfmaschine größere Ausbesserungen vorgenommen und wollte nun den Gang derselben erproben. Als der Dampf im Kessel auf 4 Atmosphären gebracht war, wollte er eine Schraube an dem äußeren Verschluss des „Mannlochs“ anziehen, da diese Stelle schweißte. Die Schraube brach und der Dampf drang mit solcher Heftigkeit heraus, daß das Fenster und die Thüre im Maschinenhaus zertrümmert wurden. Hierbei wurde der Meister so jämmerlich am Kopf, an der Brust, am Arm und der ganzen einen Seite verbrannt, daß sein Zustand ein ganz bedenklicher ist. Auch ein Arbeiter wurde stark verletzt, doch sind die Wunden desselben nicht gerade lebensgefährlich.

§ Rottweil, 28. März. Schwurgericht. Die Ehefrau des Gasfabrikarbeiters Ströbel in Ebingen, die ihren Mann im Oktober v. J., als sie schon längere Zeit von einem andern in der Hoffnung war, heiratete, gebar am 24. Januar d. J. einen Knaben. Um dieses Ereignis ihrem Manne, dem sie bei der Heirat von ihrem Zustand keine Kenntnis gegeben hatte, zu verheimlichen, schlug die Rabenmutter das Kind gleich nach der Geburt mit dem Kopfe ein paarmal an

ihre Bettlade, und als es noch immer Lebenszeichen von sich gab, erdroffelte sie es vollends. Sie hat ihre Unthat mit einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren zu verbüßen.

§ In Weikersheim ist ein älteres Wohnhaus eingestürzt, ohne sonst weiteren Schaden anzurichten.

§ 12 Gewerbevereine des Oberlandes haben in einer Versammlung zu Aulendorf Beschlüsse gegen den Mißbrauch mit den 20-Frankstücken gefaßt.

§ Die erledigte Vektors- und 1. Professorstelle an dem Gymnasium in Hall ist dem Professor und Pensionatsvorstand Dr. Ableiter in Heilbronn übertragen worden.

§ Kürzlich kam der Postkoffer von Hemmingen ohne Postillon in Heimerdingen (Neonberg) an. Der Postillon wurde schwer verletzt auf der Poststraße aufgefunden, er war in angetrunkenem Zustand vom Postwagen herabgefallen und ist wahrscheinlich hierbei überfahren worden.

Deutschland.

— Die Frühjahrsprüfungen für den Einjährig-Freiwilligendienst in Bayern sind nicht besonders günstig ausgefallen, indem von 93 Kandidaten nur 38 den Berechtigungschein erhielten.

— Berlin, 30. März. Der Gesetzentwurf über Elsaß-Lothringen soll jedenfalls noch in der laufenden Reichstagsession vorgelegt werden; derselbe befindet sich zur Zeit noch im ersten Stadium der Vorbereitung.

Es steht für denselben als Gesichtspunkt fest, daß die Verhältnisse wie vor 1879 wieder hergestellt werden, die Gesetzgebung für Elsaß-Lothringen wieder ganz auf den Reichstag übertragen wird, jede autonome Gesetzgebung durch den Landesauschuß und das Staatssecretariat fortfällt. Bei Herstellung einer Provinzialverwaltung nach Analogie der preussischen Oberpräsidien bleibt es zweifelhaft, ob der Statthalterposten bestehen bleibt oder an dessen Stelle ein Oberpräsident tritt.

— Dem Reichstag sollen nach Ostern die Vorlagen über die Besteuerung des Branntweins und des Zuckers zugehen.

— Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, ist wieder in Straßburg eingetroffen.

— Das deutsche Schulgeschwader ist von seiner Reise nach Indien wieder wohlbehalten in Wilhelmshaven angekommen.

— Die Stadt Kiel brachte letzten Sonntag dem Prinzen Heinrich von Preußen ausläßlich seiner Verlobung einen großartigen Facelzug.

Ausland.

— London, 31. März. Reuter-meldung. Gestern wurde in Gatschina auf den russischen Kaiser ein neues Attentat verübt. Der Kaiser wurde nicht verwundet. Nähere Berichte fehlen.

— Der russische Minister des Auswärtigen, Herr v. Giers, hat eine Audienz beim Zaren erbeten, um den Kaiser zu bitten, er

möge zwischen ihm, (Giers) und Katkow wählen. Giers verlangt nichts geringeres als die Unterdrückung der Moskauer Zeitung des Herrn Katkow.

— In England wird durch amtliche Verordnung die Einfuhr aller fremden Münzen, mit Ausnahme der Gold- und Silbermünzen, verboten.

Berichtedenes.

* In Bruchsal hat sich Oberstleutnant Knittel wegen eines Vergehens erschossen. Derselbe hinterläßt ein beträchtliches Vermögen.

* Eine Frau aus Fehingen (Rheinpfalz) sprang mit ihren 3 Kindern in die Saar, in deren Fluthen die vier Beklagenswerten ihren Tod fanden. Familienzwistigkeiten sollen die Ursache hiezu gewesen sein.

* Eine Frau bei Bern gebar Vierlinge (2 Knaben und 2 Mädchen). Dieselben befinden sich wohl.

* Der erste Pilgerzug nach Maria-Einsiedeln über den Schwarzwald findet am 9. April von Freiburg ab statt.

* In Gran (Ungarn) hat ein Unteroffizier einen Bürger menschlings mit seiner Seitenwaffe ermordet.

|| Der Göppinger Schafmarkt vom letzten Dienstag war mit 5649 Stück befahren. Der Handel ging ziemlich lebhaft. Ein Paar Schaf kostete 38—54 M., ein Paar Lämmer 38—59 M. und 1 Paar Hammeljährlinge 29—44 M.

W e l z h e i m.

Letzter Liegenschafts = Verkauf.

Die Erben des † Schuhmachers Karl August Ellinger von hier, verkaufen am Montag den 4. d. Mts., Vorm. 10 Uhr



auf hiesigem Rathause ihre gesamte Liegenschaft wiederholt und letztmals im öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 1. April 1887.

Ratschreiberei.

Bau-Record.

Die im Jahr 1887 anfallenden Reparaturen und Ergänzungen am Bahnkörper sowie an den Hoch-Bauten sollen auf Grund der Preisliste soweit möglich wieder im Accord vergeben werden. Die Ueberschläge, Preisliste und Bedingnisheft liegen beim Bauamt sowie bei den Bahnmeistereien Waißlingen und Gmünd zur Einsicht auf. Offerte in



Prozenten der Preisliste ausgedrückt sind bis

Samstag 9. April ds. Js.,

nach Bahn- und Hochbau getrennt und mit genauer Angabe der submittierten Strecke schriftlich hier einzureichen. Bemerkung wird, daß für alle auch nicht im Ueberschlag vorgesehenen Arbeiten, namentlich etwa vorkommende Tagelohns-Arbeiten, die Einheitsätze der Preisliste maßgebend sind und die vereinbarten Prozent-Abzüge Platz greifen.

Schorndorf 29. März 1887.

R. Eisenb.-Betriebs-Bauamt:
W u n d t.

Für Alle,

Illustrirtes Wochenblatt,
für alle Stände.

Erscheint wöchentlich einmal.

Verlag

von
Max Babenzien
in Rathenow.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und Postämter.

Nur
30 Pfg.

vierteljährlich.

Fesselnde Lektüre,
gute
Illustrationen

zeichnen dies Wochenblatt aus.

Russische Imperiales . . . 16 66—63
Englische Sovereigns . . . 20 30—53

20-Frankenstücke . . . 16 09—13
Dufaten . . . 9 53—57

Alfdorf.

In dem Mühlgebäude des Jakob Bareiß, Hafelmüller, wurde in einem Versteck ein Geldbeutel mit nicht geringem Inhalt aufgefunden, der rechtmäßige Eigentümer kann seinen Anspruch beim Schultheißenamt innerhalb 8 Tagen geltend machen.

Den 28. März 1887.

Schultheißenamt:
C. Kinkel.

Kapf.

Gemeinde Vordersteinenberg.

Fahrnis = Versteigerung.

Peter Hinderer, jung Bauer von Kapf verkauft am



Kapf verkauft am
**Donnerstag den
7 April von Vorm.
10 Uhr an in seiner**

Wohnung daselbst im öffentlichen Aufstreich:

1 Paar Stiere, 2 Kühe,
1 Kälber, 6 Enten, ca.
80 Ztr. Heu und Dehm,
ca. 30 Ztr. Stroh, einen



Rest Angersen und Kartoffeln, das vorhandene Fuhr- Feld- und Handgeschirr, worunter 1 guterhaltene Futtersehneidmaschine, 3 Fässer im Gehalt von 2 und 1 Eimer, ca. 3 Eimer Most, 1 Mostpresse samt Trogstein, Küchenschiff und allerlei Hausrat, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wäfschenbeuren.

Jagd = Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd wird am nächsten



Samstag den 2. April,
Vorm. 9 Uhr,

auf 3 oder mehrere Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber auf das hiesige Rathaus eingeladen werden.

Den 28. März 1887.

Gemeinderat.

Burgholz.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am

Gründonnerstag den 7. April,
Nachmittags 1 Uhr
in der Wohnung des Unterzeichneten

11 Festmeter Langholz
2. und 3. Classe.
Ortsrechner Strohmaier.



Osterhasen pr. Pfd. 80 Pfg.,
sowie alle sonstige Oütergegenstände als

Bisquitlätter,**Bisquitthasen,****Eierfarben,****Chokolade,****Thee,****Gewürze,**

zum Backen gestoßenen Zucker,

Weingeist,**Liqueure,**

ächten Frucht &

Kornbranntwein

empfehl

H. Hohly.

30—40 Zentner

Seu & Dehind

hat zu verkaufen

Barchentweber
Pflüger.

Schorndorf.

Guten und billigen

Haustunk

sowie auch

alte und neue**Weine**von 35 bis 80 Mk. pro Hektoliter
hat zu verkaufen**G. Daimler**
a. Bahnhof.**Wer an Husten**

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blut
speien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für
den ist der weisse Frucht- Brust-Saft, das
beste Haus- und Genussmittel. Zu haben
bei Conditor H. Hohly in Welzheim.

Stuttgarter

Pferdemarkt-Lotterie

Unabänderl. Ziehung 21. April 1887.

Hauptgewinn:

Ein Viererzug mit Wagen, komplett
bespannt, ferner viele Pferde, Wagen,
Fahr- und Reitartikel.

Loose à 2 Mark,

bei mehr höchsten Rabatt.

Generalagentur: **Eberhard Feker,**
Stuttgärt und die durch Plakate be-
zeichneten Verkaufsstellen.

Kaffee - Aufschlag.

Trotz des bedeutenden Aufschlags in
Kaffee bin ich in der Lage, durch rechtzeitigen
Einkauf gedeckt, auch heute noch Kaffee in
preiswürdiger Waare zum früheren Preise
abzugeben.

Zucker am Hut, Würfelzucker,**gestoßenen Zucker,****Mittelmehl,****Zwiebackmahlzuckerjuppen,****Sago, Reis, Gerste,****Eiernudeln,****Makaroni,****Osterhasen,****Eierfarben und**sonstige **Conditoreiwaaren**

empfehl

H. Hohly.

Pfablbrunn.

Gegen gesetzliche Sicherheit hat sogleich

1700 Mark

anzuleihen

Eistungspfleger

Schneider.

Das große

Bettfedern-Lager**William Lübeck in Altona**

versendet zollfrei gegen Nachnahme

(nicht unter 10 Pfund) gute neue Bett-

federn für 60 Pfg. das Pfund,

vorzüglich gute Sorte 1 25 & Pfd.

Prima Halbdaunen 1.60 und 2 Mk.

reiner Flaum 2,50.

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

Tapeten

neuester Zeichnung zu außerordentlich billigen
Preisen schon von 20 Pfennig pr. Stück an
empfehl

Maler Kurz, Ebni.

Einen Jungen

nimmt in die Lehre

Buchbinder Maier,

Schw. Gmünd.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKET-ABT-ACTIEN-GESellschaft



Directe Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**

jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Havre** nach **Newyork**

jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**

alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**

monatlich 3 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**

monatlich 1 mal

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-
gezeichnetester Verpflegung, vorzügliche Reisegelegen-
heit sowohl für Cajüts- wie Zwischendeck-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt A. Weller, Hrch.

Hohly, Adolph Berckhemer, Welzheim; Carl

Schäffer, Rudersberg; Hch. Müller. Buch binder

Alldorf.

Eierfarben

in 8 prachtvollen Nuancen, ebenso alle Arten

Stofffarbenempfehl die Apotheke in Welzheim und
Rudersberg.

Welzheim.

Schöne halbenenglische

**Milchschweine**

hat zu verkaufen

Pflugwirt Ostertag.

Rheinische
Parfümeriewaren-
Fabrik
in **Düsseldorf**
versendet:

Echt Kölnisches, wohriechendes Toiletten-
wasser sein an Geruch per Carton mit 6 Flaschen
4 Mk., per Carton mit 3 Flaschen 2,25 Mk.

Lilienwasser zur Beseitigung von Spross-
sen, wirkt zu einem schönen Teint und gibt der
gelben Haut eine blendende weiße Farbe per
Flacon Mk. 2,50.

Kletten-Tinktur sehr empfehlenswert zur
Beförderung des Haarwuchses per Flacon Mk. 2.

Feine wohriechende Toilettenseife, selbe wirkt
zur Geschmeidigkeit und Weiche der rauhen Haut
per Stück Mk. 1.—

3 " " 2,50.

Rasierseife beste Sorte per Pfund Mk. 1.**Kinderseife** per Stück 50 Pfg.**Haaröle** sehr fein per Carton mit 6 Fla-schen Mk. 1,50.
Ferner alle Arten Schminken, Pomade, Zahn-
pulver etc.

Versandt gegen vorherige Einsendung der Casse
oder Nachnahme. Preislisten auch nach den fern-
sten Ländern gratis und franko. Wiederverkäufer
Rabatt. Adresse:

Rheinische ParfümeriewarenfabrikInhaberin: **Emilie Becher**in **Düsseldorf.**

Welzheim.

Einen ordentl. Jungen

nimmt in die Lehre

Bäcker Wiedmann

in Alldorf.

Näheres durch Pflugwirt Ostertag.

Flechten.

Von Kindheit an, resp. seit 20 Jahren war ich
mit nässenden, heftig heisenden Flechten behaftet,
von welchen mich Herr Bremiker, prakt. Arzt in
Glarus, (Schweiz), vollständig befreit hat.
Behandlung brieslich! Unschädliche Mittel! Keine
Berufsstörung! Jakob Zili.

Langnan a. A., August 1886.

Welzheim.

2 Wagen

guten Strohdung

verkauft

Gottlieb Hinderer,

Zimmermann.

Unentgeltlich vers. Anweisung zur
radikalen Heilung der
Trunksucht, auch ohne Vorwissen
und ohne Berufsstörung, die **Privatan-**
stalt für Trunksuchtleidende, Stein,
Säckingen (Baden). Briefen sind 20
Pfg. Rückporto beizufügen. Die nach
Vorschrift des Herrn Prof. Dr. L. zu voll-
ziehende Methode ist nach 12jährigen glänzend-
sten Erfolgen als hervorragendste anerkannt.

Steinenberg.

Einen Schmiedgesellen

sucht

Schmied Desterle.

Rienharz.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme an dem schweren Krankenlager unseres lieben unvergesslichen Sohnes, Bruders u. Schwagers



Christian,

sowie für die zahlreiche Begleitung von Nah und Fern zu seiner letzten Ruhestätte, für die tröstenden Worte des Herrn Helfer Kommel und für den erhebenden Gesang sagen den innigsten Dank

Die trauernden Eltern:
Anwalt Maier,
Katharine Maier
mit ihren 3 Kindern.

Schorndorf.

Photographie.

Beehre mich anzuzeigen, daß ich von Frau Gutz Witwe hier das photographische Geschäft übernommen und am nächsten Sonntag, (Palmsonntag), in meinem neuerbauten, beim neuen Schulhause gelegenen Glashause eröffnen werde.

Aufnahmen können bei jeder Witterung und Tageszeit gemacht werden.
Achtungsvoll

G. Wahl, Photograph.

Rudersberg.

Für die rühmlichst bekannte Uracher Natur-Bleiche

übernimmt Bleichgegenstände unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung
Wilh. Stahl.

Bei beginnender Bleichzeit für Leinen aller Art empfiehlt sich die

Seidenheimer Rasenbleiche

aufs Beste. Keine Naturbleiche ohne Anwendung künstlicher Mittel. Garantie für gute Ablieferung.

Bleichgegenstände nimmt zur Beförderung in Empfang
Die Agentur:

Heinr. Aug. Bilfinger.

Für die bestrenommierte

Uracher Natur-Bleiche

nimmt Leinwand & Faden entgegen

Albert Weller.

Welzheim.

Auf Confirmation

empfehle in schönster Auswahl und billigt:

Stragen & Mantetten,
Krausen, abgepaßt und am Stück,
Schälchen, weiß, seiden u. farbige,
Schürzen, schwarz und farbig,
Züllsackhous & Barben,
Eiswoll- & Perltücher, Eiswollsackhous,
Taschentücher, weiß und farbig,
Vorsteckschlaufen, Brochen,
Cravatten, Hosenträger,
Hemdeinsätze u.

Albert Zweigle.

In Strümpfen

von Wolle & Baumwolle für Kinder und Erwachsene

Socken,

Kindertittel, Trieler,

Säubchen,

Schürzchen, weiß und farbig, Leder- und Wachstuch

habe hübsches Lager und bitte um gefl. Zuspruch

Albert Zweigle.

Korn- & Trester-

Branntwein,

Weingeist,

Liqueure

in vorzüglichen Qualitäten verkaufe von 2 Liter ab. Bei größerer Abnahme sind die Preise sehr billig.

Albert Zweigle.

Mehrfach prämiert
Mäßige Preise!

Färben und Reinigen
von Damen- und
Herrengarderobe
(auch ungetrennt)
von Seide *
Sammel *

Kunstfärberei Königsee
Chemische u.s.w. Wäscherei.

Möbel-
stoffen,
Gardinen,
Decken, Tüchern
Bändern, Federn,
Handschuhen etc.
Sammelpresserei } in neuesten
Plätzpresserei } erfindenden
Bildruck } Mustern.

Musterkarten der
neuesten hochmodernsten Farben der Saison
und Annahmestelle bei:

H. A. Bilfinger, Welzheim.

Bestellungen

auf das 2. Quartal des „Vote vom Welzheimer Wald“ können noch bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Postboten sowie bei der Redaktion gemacht werden.